

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 146.

Donnerstag den 26. Mai.

1853.

Bekanntmachung.

Die Fortsetzung der im verflossenen Jahre begonnenen Vermessungs- und Nivelirarbeiten zum Behufe einer Regulirung der Gewässer in und um Leipzig macht fernerweit das Betreten mehrerer in der Nähe der Flüsse gelegenen Grundstücke nothwendig. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 15. Juni v. J. werden daher die betreffenden Grundstücksbesitzer hierdurch wiederholt angewiesen, den mit obigen Arbeiten vom Königl. Finanz-Ministerium beauftragten Ingenieurs nebst ihren Gehülfen den Zutritt zu den Grundstücken, wo dies nöthig ist und die Vornahme der erforderlichen Vermessungsarbeiten auf selbigen zu gestatten, wobei zugleich die Versicherung erneuert wird, daß beim Betreten der Grundstücke die möglichste Rücksichtnahme beobachtet werden wird.

Leipzig, den 23. Mai 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.

Bekanntmachung,

die Zuführung von Privatflüssigkeiten in die Straßenschleußen betreffend.

Es ist bisher mehrfach vorgekommen, daß der flüssige Unrath aus Privatgruben, insbesondere aus den sogenannten Sentgruben in die Straßenschleußen theils unmittelbar geschüttet, theils diesen durch Ausgießen der Grubenjauche in die mit den Hauptschleußen in Verbindung stehenden Beischleußen der Häuser zugeführt wird. Dergleichen Beischleußen sind zum Theil auch so angelegt, daß die Privatflüssigkeiten aus den Gruben nach den Straßenschleußen ohne Weiteres abfließen. Dies ist jedoch nächst der fortwährenden Verunreinigung der Straßenschleußen, wodurch deren öftere Reinigung nothwendig wird, nicht nur für die Bewohner der benachbarten Grundstücke äußerst belästigend und sonst mit mancherlei Anzuträglichkeiten verbunden, sondern auch aus gesundheitspolizeilichen Rücksichten nicht zulässig.

Es wird daher hiermit das Ausschütten von Privatflüssigkeiten in die Straßenschleußen oder in die nach denselben aus den Häusern führenden Beischleußen bei einer Strafe von Fünf Thalern für jede Zuwiderhandlung untersagt, auch sind die Anlagen solcher Beischleußen, aus welchen die Privatflüssigkeiten unmittelbar abfließen, innerhalb vier Wochen, vom Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an, dergestalt abzuändern, daß ein solcher Abfluß nicht mehr stattfinden kann. Derselbe dieser Anordnung innerhalb der festgesetzten Frist nicht genügt werden sollte, haben die betreffenden Hausbesitzer sich zu gewärtigen, daß entweder gegen die Säumigen mit erhöhter Strafe verfahren oder auf ihre Kosten dergleichen Anlagen entsprechend werden abgeändert werden.

Leipzig, den 16. Mai 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Städtisches.

In Nr. 144 wird gegen die Verordnung des Stadtraths, daß alle Beischleußen, durch welche der flüssige Unrath ic. aus Privatgruben zeitlich den Straßenschleußen zugeführt worden ist, entfernt werden sollen, angekämpft. Obwohl ich die gute Absicht, welche der ehrenwerthe Verfasser jenes Aufsatzes gehabt hat, keinen Augenblick verkenne, er auch zum Theil recht hat, so muß ich doch, eben weil ich ihm nur zum Theil beistimmen kann, einige Gegenbemerkungen machen. Vorerst etwas Geschichtliches.

Die Straßen- oder Hauptschleußen sind schlechterdings nicht dazu angelegt worden, um den Unrath aus den Privatgruben aufzunehmen, ja sie sind dormalen gar nicht dazu geeignet. Aus den Häusern dürfen bloß die gewöhnlichen sogenannten Tagewasser in die Straßenschleußen geleitet werden. Nach und nach jedoch haben sich die Hausbesitzer das Recht angemacht, auch Flüssigkeiten aus den Privateten dahin zu leiten. Weil daraus der Uebelstand hervorgegangen, daß namentlich zur Sommerzeit einzelne Häuser permanent mit üblem Geruche angefüllt wurden, so ist schon gegen das Ende des vorigen Jahrhunderts höhern Orts eine Verordnung erlassen worden, daß dieser Mißbrauch abgestellt werden solle. Dieser Befehl — warum? weiß ich nicht — ist damals nicht durchgeführt worden, man hat vielmehr nicht bloß die schon damals bestehenden

Beischleußen geduldet, sondern auch geschehen lassen, daß noch mehr dergleichen angelegt wurden. Wenn nun jetzt der Stadtrath die angefochtene Verordnung vom 16. d. M. erläßt, befindet er sich im vollen Rechte, denn einmal will diese Verordnung nichts als ein schon längst bestehendes Verbot durchführen, und sodann beachtlich dieselbe allerdings in gesundheitspolizeilicher Hinsicht einen guten Zweck. Das wird nun aber in Nr. 144 bestritten, und meine erste Aufgabe wird sein, zu zeigen, daß Herr S. hier zu weit gegriffen hat, ja man von beiden Seiten zu weit geht. Daß die Gesundheitspolizei die Entfernung der fraglichen Beischleußen verlangen kann, dürfte keinem Zweifel unterliegen, wenn man auf die Beschaffenheit dieser, die Art und Weise der Unrathabführung und den groben Mißbrauch hinweist, welchen viele Hausbesitzer mit dem angemachten Rechte treiben; eine andere Frage aber ist die, ob es auch überall möglich sein wird, der Rathsverordnung nachzukommen, zumal in der gewiß zu kurz gestellten Frist.

Herr Bchdl. S. geht zu weit, wenn er dem jetzt bestehenden Mißbrauch unbedingt das Wort redet, weil nur in den allerwenigsten Fällen die Privatflüssigkeiten durch den Abfall vom Kothwasser abgeführt werden, vielmehr in schlecht angelegten Schleußen ohne besondern Fall nur ganz langsam abfließen, so daß aus ihnen sich permanent üble Dünste verbreiten müssen. Einzelne Hausbesitzer gehen sogar so weit, daß sie die Abtritte in ihren

Pferdestall mit den Pferden, welche die leeren Wagen wieder an die Gruben bringen.

Auf diese Weise ist das Unternehmen mit geringerem Capital auszuführen, erfüllt seinen Zweck vollkommen und wird vortreflich rentiren. Dann kann auch jedes Quantum, und wenn es 100,000 Ctnr. täglich wären, mit äußerst geringen Betriebskosten transportirt werden, was die natürliche Folge haben wird, daß man wohlfeil und deshalb viel verkaufen kann.

Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins.

Die am 22. Mai eröffnete große Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins ist eine der reichsten, welche der Verein in den letzten 18 Jahren vorgeführt hat. Mehrere der vorzüglichsten Gemälde, welche am Eröffnungstage noch fehlten, sind seitdem eingetroffen, und die Ausstellung enthält jetzt einen Reichtum an Gemälden, wie ihn in der Regel nur die Ausstellungen der ersten Hauptstädte vereinigt sehen. Der Katalog führt bereits 491 Nummern auf, bald aber dürfte ein Nachtrag zu demselben zu erwarten sein. Mehrere Umstände wirken zusammen, die Ausstellung über die meisten der in den letzten Jahrzehnden gesehenen zu heben. Zuvörderst hat sich der Vorstand des hiesigen Kunstvereins zum Zwecke der Ausstellung mit mehreren auswärtigen Vereinen in Verbindung gesetzt, wodurch es ihm gelungen ist, Kunstwerke hier zur Anschauung zu bringen, die außerdem zu erlangen nicht möglich gewesen sein würde. Zu diesen gehört das so eben aufgestellte schöne Werk von Steinle „Die Auferweckung von Jairi Lächterlein“, welches von Sr. Majestät dem Könige von Preußen der Ausstellung anvertraut worden ist. Als weitere günstige Umstände für die Ausstellung sind zu nennen: die für die Beschauung von Gemälden so viel besser geeignete Zeit der Ausstellung, so wie das sehr geeignete Local in der Centralhalle, dessen Oberlicht für die größern Gemälde des Mittelraumes überall günstig ist, während die drei großen Fenster den kleinern Gemälden eine so vollkommene Beleuchtung geben, wie sie in dem früheren Locale nie zu erreichen war. Ohne für heute auf Einzelnes einzugehen, dürfen wir im Allgemeinen die diesjährige Ausstellung als ein erfreuliches Zeugniß für die Kunstbestrebungen der Gegenwart begrüßen. Insbesondere ist hervorzuheben, daß die Ausstellung mehrere größere historische Gemälde vorführt, zum Beweise,

daß weder die Kraft zum Schaffen größerer Werke, noch die Lust daran den Künstlern mangelt.

Möchte eine recht zahlreiche Theilnahme des Publicums die auf Veranstaltung der Ausstellung gewendeten vielfachen Mühen und bedeutenden Kosten lohnen! Wir empfehlen endlich Allen, denen das Wohl und die Ehre unserer Stadt am Herzen liegen, das Vorwort zum Verzeichnisse der ausgestellten Gemälde freundlich zu beachten.

Das Gewandhaus-Concert für die Armen am 7. Mai.

Absichtslos ist ein Bericht über dieses Concert zurückgeblieben, und obschon das Interesse daran nun ebenfalls vorüber sein muß, so erscheinen uns doch zwei Dinge dabei so wichtig, daß wir uns erlauben, noch ein paar Worte darüber zu sagen. Man wagt es, die 9. Symphonie von Beethoven ohne einen Dirigenten aufzuführen, denn daß der Herr Concertmeister David die ersten drei Sätze hindurch von seinem Geigenpulte aus auf das Ganze zu wirken suchte und beim vierten an das Dirigentenpult trat, ist keine Direction zu nennen. Und so ging denn auch Alles schwankend und so unvollkommen, wie dieses allerdings sehr schwere Werk in Leipzig noch nicht zu Gehör gekommen ist. Herr David ist nun einmal entschieden kein Dirigent, sondern ein Fachmusikus mit einem feinen Geschmack, einer der ausgezeichnetsten Vorgeiger und Meister auf seinem Instrument. Der Glanz des Instituts erfordert durchaus, daß die geehrte Direction in guter Zeit bemüht sei, einen Mann von Ruf als Dirigent der Concerte für nächsten Winter anzustellen. Zweitens wollen wir hiermit auf Etwas aufmerksam machen, das Vielen unbekannt sein wird. Es ist dies eine kleine Erläuterung, um das Verständniß der 9. Symphonie zu erleichtern, von Richard Wagner, nur 8 Octavseiten und vortreflich geschrieben. Niemand, der es gelesen, wird es unbefriedigt aus der Hand legen.

Berichtigung.

Zu dem Referate „Nachfeier“ in Nr. 144 sind Seite 2038 Zeile 8 von unten nach den Worten „in der Nicolaischule“ die Worte einzuschalten „als Rector,“ denn Prof. Dr. Robbe arbeitet als Lehrer an der Nicolaischule schon 37 Jahre, und hat 1839 bereits sein 25jähriges Lehramts-jubiläum gefeiert.

Börse in Leipzig am 25. Mai 1853.
Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 ⁵ / ₈	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	5. 16 ¹ / ₂	Leipz. Stadt-Obligat.	4	102 ¹ / ₄	
	2 Mt.	—	Holländ. Duc. à 3 ⁴ / ₈ Agio pr. Ct.	6 ¹ / ₂ *)	do. do.	4 ¹ / ₂	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ⁵ / ₈	Kaiserl. do. do. do.	6 ¹ / ₂ *)	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	94	
	2 Mt.	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	6 ¹ / ₄	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	100
Berlin pr. 100 ⁴ / ₈ Pr. Crt.	k. S.	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	6 ¹ / ₄	do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	Conv. Species u. Gulden - do.	—	do. do. v. 500	4	—	—
Bremen pr. 100 ⁴ / ₈ Ld'or.	k. S.	111 ¹ / ₄	idem 10 und 20 Kr. - do.	2 ¹ / ₂	do. do. v. 100 u. 25	4	—	—
à 5 ⁴ / ₈	2 Mt.	—	Gold pr. Mark fein Coln.	—	do. lausitzer do.	3	—	88
Breslau pr. 100 ⁴ / ₈ Pr. Crt.	k. S.	99 ⁷ / ₈	Silber do. do.	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	98 ¹ / ₂
	2 Mt.	—			do. do. do.	4	—	102 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 ¹ / ₁₆	Staatspapiere & Actien,		Leipz.-Dresdner Eisenbahn-			
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	exclusive Zinsen		Part.-Obligationen.	3 ¹ / ₂	—	110
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 ⁷ / ₈			Thüringische Eisenb.-Prio-			
	2 Mt.	—			ritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—	—
	k. S.	—			K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ⁴ / ₈ }	3	—	91 ¹ / ₄
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—			Cr.-C.-Sch. } kleinere	3	—	—
	3 Mt.	82 ¹ / ₄			do. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂	—	—
	k. S.	81 ¹ / ₈			K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—			do. do. do.	5	—	89 ³ / ₄
	3 Mt.	—			Wiener Bank-Actien pr. Stück	915	—	—
	k. S.	94 ³ / ₄			Leipz. Bank-Act. à 250 ⁴ / ₈ p. 100 ⁴ / ₈	—	—	104
Wien pr. 1500. im 200 ⁴ / ₈ Fuss	2 Mt.	—			Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien			
	3 Mt.	—			à 100 ⁴ / ₈ pr. 100 ⁴ / ₈	220	—	—
	k. S.	—			Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien			
	2 Mt.	—			à 100 ⁴ / ₈ pr. 100 ⁴ / ₈	34	—	—
	3 Mt.	—			Berlin-Anhalter Eisenb.-Action			
	k. S.	—			à 200 ⁴ / ₈ pr. 100 ⁴ / ₈	—	—	137
	2 Mt.	—			Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien			
	3 Mt.	—			à 100 ⁴ / ₈ pr. 100 ⁴ / ₈	323	—	—
	k. S.	—			Thüring. do. à 100 ⁴ / ₈ pr. 100 ⁴ / ₈	—	—	114
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.	—						
	2 Mt.	—						
	3 Mt.	—						
	k. S.							

Leipziger Börse am 25. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	109 ³ / ₄	—	Magdebg.-Leipziger.	322	—
Berlin-Anhalt. La. A.	137 ³ / ₄	137	Sächs.-Baiersche . . .	—	91 ⁷ / ₈
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . . .	—	103 ¹ / ₄
Berlin-Stettiner	158 ³ / ₄	158	Thüringische	114 ¹ / ₂	114
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Auth. . . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . .	95 ⁵ / ₈	95 ⁵ / ₈
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	220	—	desbank. La. A.	170	—
Löbau-Zittauer	34	—	do. La. B.	159	—

Tageskalender.

Theater. 7. Abonnements (VIII. Bons): Vorstellung. **Preciosa.**

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von P. A. Wolff. Musik von C. M. von Weber. (Regie: Herr Studolph.)

Personen:

Don Francisco de Garcamo	Herr Stürmer.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Pauli.
Don Fernando de Azevedo	Frau Kläger.
Donna Clara, seine Gattin	Herr Lobe.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Renzel.
Don Contreras	Frau Müller.
Donna Petronella	Herr Studolph.
Der Zigeunerhauptmann	Frau Gide.
Diarda, die Zigeunermutter	Fräul. Schäfer.
Preciosa, } Zigeuner,	Herr Behr.
Lorenz, }	Herr Steps.
Sebastian, }	Herr Ballmann.
Pedro, Schlossvoigt	Herr Herboldt.
Fabio, ein Gastwirth	Herr Saalbach.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Herr Müller.
Erster } Bauer,	Herr Gramer.
Zweiter }	Herr Klemm.
Bedienter des Garcamo	Herr Ludwig.
Bedienter des Azevedo	—
Herrn und Damen. Gäste Azevedo's. Valencianische Landleute. Eine Zigeunerhorde.	—

Die Scene ist an verschiedenen Orten in Spanien.

Im dritten Act:

Pas de bouquet, ausgeführt von Herrn Balletmstr. Granzow und Fräulein Roth.

* * Don Alonzo — Herr Dauf, vom Stadttheater zu Bremen, als erste Gastrolle.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 1 Reugr. zu haben.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./M. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 7 U.; 2) Nachm. 3¹/₂ U. und 3) Abds 5¹/₂ U., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderau: 4) Morgs 5¹/₄ U. u. Nachm. 2¹/₂ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2¹/₂ U.; 4) Abds 5¹/₂ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Guntershausen u. Cassel; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Eisenach und Umgehung Cassels; 3) Abds 5¹/₂ U. mit Uebernachten in Erfurt und Umgehung Cassels, und 4) Nachts 10 U., mit Uebernachten in Halle und Umgehung Cassels. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11¹/₂ U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10¹/₂ U. [Sächsisch-Bayerisch. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 5¹/₄ U.; 2) Morgs 7 U.; 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5¹/₂ U.; 5) Abds 6¹/₂ U., mit Uebernachten in Cöthen und 6) Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2¹/₂ Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.

Bücherauction von früh 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr in T. O. Weigel's Auctionslocal, Königsstraße Nr. 23.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

O. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Bolkmars Hof, neben d. Post.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterlund, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Bernhard Martin, | Gewölbe: Salzgäßchen Nr. 4. | Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 48.

Schuhmacher,

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Reulirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

K. Heike, | Erzeug. Stickerereien | Grimm. Str. 2. | & Spitzen-Manufactur, | Grimm. Str. 2. |

{ Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } K. Heike. zu wirklichen Fabrikpreisen.

Louis Lips jun. empfiehlt und verkauft billigst alle feine und ordinaire Bürsten- und Pinselwaaren Salzgäßchen Nr. 8.

Gantschuh- und Hosenträger-Fabrik von J. C. Penziger, Auerbach's Hof Nr. 11.

Englisches Kleidermagazin für die feine Herrenwelt von Peter Huber, Markt Nr. 8.

Kleidermagazin von Christian Schneider, Hainstraße, Tuchhalle Treppe B, Entresol.

Die Camera obscura vor dem Petersthore ist täglich von 9—6¹/₂ Uhr geöffnet.

Bekanntmachung.

In der 10. Abendstunde des 17. d. Mts. ist aus einer, in der blauen Küche hier befindlichen Restauration ein großes, schwarzes, gewirktes Umschlagetuch mit bunter Kante, in welcher letzterer sich ein ziemlich großer Fettsack befand, entwendet worden, weshalb wir zur Anzeige aller, über den Dieb oder den Verblieb des gestohlenen Tuches gemachten Wahrnehmungen auffordern.

Leipzig, den 25. Mai 1853. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Auction.

Verschiedene Möbel, Wäsche, Betten, Geräthschaften u. s. w. (auch ein Kochofen.) — Montag, 30. Mai, und folgende Tage, Vormitt. von 9, Nachmittags von 2 Uhr an Gerberstraße Nr. 30, 3 Treppen hoch. Adv. Jul. Franke, Notar.

Im Schilling'schen Gute Nr. 11 in Anger sollen **Mittwoch den 1. Juni 1853** und folgenden Tag, von Vormittags 8 Uhr an, verschiedene Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe, Möbel, darunter ein großer nussbaumener Kleiderschrank, Fässer und Essigbrauereientensilien, Nugholz, Eisen- und Messingzeug, Getreidesäcke und dergl. gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden. Leipzig, den 24. Mai 1853. D. Brog, Notar.

Holzauktion.

Freitag den 3. Juni a. c. soll eine Partie Scheitklaftern auf dem diesjährigen Schauhau des Rittergutes Groß-Schocher an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden. Zacharias, Förster.

Der Katalog zu der **Gewandhaus-Auktion** wird den 1. Juni geschlossen.

Knaben u. Mädchen von 4 Jahren an können Unterricht im Lesen, Schreiben, Auswendiglernen, Stricken, Häkeln u. erhalten, monatlich 10 $\%$, mit Französisch 15 $\%$, Reichel's Garten, Moritzstr. 11, 1. Et.

Wellenbäder.

Von heute an sind die Wellenbäder der **Thomasmühle** eröffnet.

Fluß- und Wannengebäder in **Gerhard's Garten** sind geöffnet und Billets dazu beim Portier zu haben.

Für Theaterfreunde.

Zur Bequemlichkeit bei Bonn-Vorstellungen sind von früh 9 Uhr bis Nachmittags $\frac{3}{4}$ Uhr eingelöste Theater-Billets für ungesperrte Plätze zu halben Preisen zu haben. **Bonn** sind für beliebige Plätze und zu jeder Tageszeit zu haben gr. Joachimsthal, Hainstr. Nr. 5 bei Steger.

Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar.

Die obige Anstalt, welche unter Staatsaufsicht steht und mit Corporationsrechten versehen ist, übernimmt unter den liberalsten Bedingungen zu billigen festen Prämienätzen, ohne alle Nachzahlung

I. Lebensversicherung von 100 Thlr. an.

Der monatliche Beitrag bei einer Lebensversicherung von 1000 Thlr. ist mit Anspruch auf Dividenden, wenn der Versicherte alt ist:

25	30	35	40	45	50 Jahre
1 Thlr. 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	2 Thlr. 4 $\frac{1}{2}$ Sgr.	2 Thlr. 13 $\frac{1}{2}$ Sgr.	2 Thlr. 24 $\frac{1}{4}$ Sgr.	3 Thlr. 9 $\frac{1}{2}$ Sgr.	4 Thlr.

II. Begräbnissgeldversicherung von 20 bis 100 Thlr.

Minderbemittelte finden hier Gelegenheit, sich ein Begräbnissgeld gegen einen billigen jährlichen Beitrag zu sichern, indem sie bei 20 Thlr. in einem Beitrittalter von:

25	30	35	40	45	50 Jahren
15 Sgr. 6 Pf.	17 Sgr. 2 Pf.	20 Sgr.	23 Sgr. 2 Pf.	27 Sgr. 5 Pf.	1 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf.

zahlen und dabei noch Anspruch auf Dividenden haben — Vortheile, welche niemals eine Localbegräbnisscasse gewähren kann.

III. Aussteuerversicherungen,

für Kinder, die zu ihrem Eintritt bei einem Lehrherrn oder zu ihrer Verheirathung oder Etablierung ein Capital empfangen sollen, werden mit und ohne Anspruch auf Dividende geschlossen und sind die Prämien für die verschiedenen Versicherungsarten aus dem Tarif zu ersehen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen bestens und werden von ihm Prospective unentgeltlich verabreicht, so wie weitere Auskunft ertheilt.

Leipzig.

Carl Goldig jun., Haupt-Agent.

Schwimmanstalt.

Die Schwimmmeister sind angekommen. Leipzig, den 22. Mai 1853.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Anzeige.

Mit dem heutigen Tage übergab ich käuflich Herrn C. E. Uhlemann meine bisher in der Grimma'schen Straße Nr. 28 geführte **Materialwaaren- und Cigarren-Handlung.**

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen ergebenst danke, erlaube ich mir zugleich die Anzeige, daß ich mit meinem in Nr. 52 der Gerberstraße befindlichen **Colonialwaaren-Groß-Geschäft** eine **Detailhandlung** desselben Faches verbunden habe und beide unter meiner Firma fortführe.

Leipzig, den 23. Mai 1853. Leopold Robitzsch.

Unter Bezug auf Vorstehendes zeige ich hierdurch an, daß ich das in Nr. 28 der Grimma'schen Straße befindliche, bisher von Herrn Leopold Robitzsch geführte **Materialwaaren- und Cigarren-Geschäft**, verbunden mit **Lotterie-Collection**, käuflich erworben habe und vom heutigen Tage an unter meiner Firma:

C. E. Uhlemann,

führen werde. Hiermit verbinde ich die Bitte, mir hierbei ein geneigtes Wohlwollen zu schenken, so wie die Versicherung, daß ich mich stets bestreben werde, dasselbe zu rechtfertigen.

Leipzig, den 23. Mai 1853. Hochachtungsvoll C. E. Uhlemann.

Stickerei und Zeichnen von Wäsche

wird schnell und billig besorgt. Wo? ist gefälligst zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von **Johanna Grobe** empfiehlt sich mit Bleichen und Modernisiren und Färben aller Sorten Strohhüte, Kupfergäschchen, Dresdner Hof rechts 3 Treppen.

Reise-Necessaires

für Herren und Damen in großer Auswahl, engl. lackirte Geld-Cassetten, engl. Luftkissen von Macintosh, Reise-Waffen (Boxer), Reiseflaschen und Gläser, Nachtsäcke, Reisetaschen zum Umhängen, lederne Geldtaschen zum Verschließen, starke zwirnene Geldbeutel u. m. dgl. empfehlen
Gebr. Tecklenberg.

Salatscheeren und Senflössel in Horn und Buchsbaum empfiehlt preiswürdig
F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52.

Von Einem Königl. Preuss. und Königl. Sächs. Ministerium concessionirtes
 Waschwasser:

LILIONESE,

Chemisch untersucht von dem Herrn Physikus Dr. Magnus in Berlin und Herrn Physikus Dr. Siebenhaar in Dresden, empfehlen wir als Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, trockenen und feuchten Schwinden, zurückgebliebenen Pockenflecken, Nöthe auf der Nase, so wie es auch einen gelben und braunen Teint sehr zart und weiß macht. Die Wirkung geschieht in vierzehn Tagen, und macht sich die Fabrik verbindlich, nach Verlauf dieser Zeit, bei ausgebliebener Wirkung, den Betrag zurückzuerstatten.
 Herr Theodor Pätzmann in Leipzig in der Centralhalle hat alleiniges Lager von uns, durch welchen wir auch alle Bestellungen kostenfrei effectuiren.

Der Preis pro Flasche 1 Thlr. (halbe Flaschen à 20 Sgr. sind nicht stets ausreichend, deshalb ohne Garantie).
Rothe & Comp. in Berlin.

Tapetenausverkaufs-Anzeige.

Der Ausverkauf unseres reichhaltigen Tapetenlagers zu herabgesetzten Preisen hat seinen Fortgang.
Deu Menil & Comp., Leipzig, Auerbach's Hof.

Gelegenheitskauf für Damen!

Um damit zu räumen, verkaufe ich eine Partie angefangener feinsten Mubekissen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
W. Kanne, Hainstraße im Stern.

Spitzenmantillen,

dergl. Tücher, so wie gestickte Röcke und alle Arten Stickereien und weißbaumwollene Waaren empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
J. S. Reichsenring, Grimm. Straße Nr. 10, Horn. Forbrich gegenüber.

Strohüte

für Damen, Herren und Kinder sind in reicher Auswahl und zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen an den Wochenmarkttagen in der Strohhütbude auf dem Markte.

Bielefelder Leinewand

empfehlen **C. Louis Laeber, Burgstraße Nr. 1.**

Eine Partie

feine Sommer-Buchstins

verkaufe ich zu sehr billigen Preisen.
Woritz Richter, Barfußgäßchen Nr. 10.

Schottisch □ Cachemirkleider 18 Ell. 2 1/2 fl. , Mousse-
 lin de laines in hellen Farben u. kleinen Mustern zu
 den billigsten Preisen, Umschlagetücher in Cachemire
 u. Mousse-
 lin de laine, desgl. Shawls das Stück 1 fl. ,
 Biquéwesten von 10 fl. - 1 1/2 fl. .

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.



Angelgeräthschaften

vollständig assortirt bei **Gebr. Tecklenburg.**

Reise-Utensilien,

als: Eisenbahn-, Geld- und Reisetaschen, Schirmsutterale, Stöcke,
 Trinkbecher und Reifflaschen empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Tapeten, Borduren und Nouveaux

empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Petersstraße Nr. 33, 3 Rosen. Friedrich Conrad.

Speiseglocken von Drahtgeflecht

empfehlen **Adalbert Nowsky, Grimm. Str. Nr. 14.**

Drahtgitter

werden billig verfertigt bei
Gustav Lieber, Radler, Halle'sche Straße Nr. 3.

Feine Westenknöpfe,

französisches Fabrikat, in der jetzt so beliebten und modernen Kugel-
 form in Gold, Silber, Emaille und Schatkrystall, in den schönsten
 und geschmackvollsten Mustern, desgleichen **Stahlwestenknöpfe**
 an schwarzseidene Westen, so wie auch

Westen-Borden,

Drehseiden, Lyoner Fabrikat, empfehlen
S. Ettler & Co., Salzgäßchen Nr. 4.

Newly-cut

Rhubarb stalks

are to be had to day, at Mrs. Drugulin's cap shop,
 Grimmaische Strasse, near the Naschmarkt.

Nürnberger Ultramarin- Blau und Grün,

welche vor ähnlichen Fabrikaten anerkannte Vorzüge besitzen,
 empfiehlt in vielerlei Nuancen zu billigen Preisen
Alexander Lehmann.

Für Maler und Maurer.

Venetianer Roth 24 pr. fl. , sehr empfehlenswert, Ultra-
 marin ff. 12 pr. fl. , bei **S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Papier-Laternen zu Garten-Illuminationen empfiehlt
Adalbert Nowsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Wanzenod.

Nach einmaligem Gebrauch ist dieses Ungeziefer gänzlich vertilgt.
 Es empfiehlt die Flasche zu 2 1/2 und 5 fl. **Brenner, Jo-
 hannisgasse Nr. 16, Markttag dem Barfußgäßchen quer vor.**

Hausverkauf.

Ein in der Nähe des Baierischen Bahnhofes gelegenes, in
 gutem Stande befindliches, mit 750 Steuereinheiten be-
 legtes Haus, welches 400 Thlr. jährliche Miesthinsen trägt,
 ist für 5000 Thlr. zu verkaufen beauftragt
Adv. Steche, Hainstrasse Nr. 28.

Mit Verkauf sowohl größerer als auch kleinerer Baupläne
 in Reudnitz, entlang der Verbindungsbahn, ist beauftragt
Adv. Sidel,

Katharinenstraße Nr. 10.

1 Mahagoni-Secretair und Schifffoniere, 1 dgl. Divan, 1 ord.
 Sopha, Bureau, Pultcommoden, Commoden, große u. mittelgr.
 Kleiderschränke, 1 Trumeau-Spiegel, Tische u. Stühle, 3 Stuh-
 uhren, Reisekoffer u. sind zu verkaufen **Böttchergäßchen Nr. 3.**

Verkauf. Eine Ledertafel, ein Gartensopha, eine große Blumenstellage, Wasserfässer und Gartengeräthschaften, in der Nicolaistraße Nr. 38.

Zu verkaufen: 6 Stück schöne Mahagonistühle, 1 Sopha-tisch, 1 runder Tisch und Nähtisch desgl., 1 Divan, 1 Bureau mit Glaskranz, Spieltische, Waschtische, 1 Pfeilercommode, 1 Nähtisch und runder Tisch, hell, Rohrstühle, 1 Sopha, 1 Bücherregal etc. Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe parterre.

2 Ledertafeln mit eichenem Blatt, 5 1/4 Ell. lang, und ein Schreibpult, 1 Schreibtisch etc. sind zu verkaufen Böttchergäßchen 3.

Ein vollständiges großes Kinderbett, Bettgestell sammt Federbetten, ganz reinlich und nur verkäuflich, weil es für's Kind nun zu klein ist, ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 7, 3 Treppen, aber nur in den Mittagsstunden.

Ein Sopha im besten Zustande ist für 7 Thaler zu verkaufen Salomonstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Zwei Ledertafeln und mehrere Regale sind billig zu verkaufen. Näheres Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Gewölbe.

Eine moderne, lange Uhrkette, 1 3/8 Loth wiegend, gut gehalten, an Herren- oder Damenuhr passend, habe ich 3. 3. billig zu verkaufen. F. Metlau in Hohmann's Hofe.

Zu verkaufen sind ein blauer Communalgardenrock, Kappi, Seitengewehr, nebst Lederzeug Reichel's Garten, Colonnadenstraße Nr. 8.

Zu verkaufen sind ein Red und ein Schaukelpferd große Fleischergasse Nr. 18, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein ganz dauerhafter Kinderwagen. Dresdner Straße Nr. 31, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine in gutem Zustande befindliche 2spännige Falouise-Chaise in der Convict-Dekonomie.

Eine neue Canariendecke mit hochgelben, ausgezeichnet guten Schlägern (2 J. alt), wie Sie mit Krönchen, die sich gepaart und schon zu Nesten tragen, ist Bezug halber für den billigen Preis von 3 1/2 \mathcal{F} zu verkaufen. Wo? erfährt man Brühl Nr. 62 im Kleibergewölbe (neben Kraft's Hofe).

Zu verkaufen ist eine schöne Gartenlaube. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 10 parterre.

Ausgezeichnet schönen Levkoj-Saamen, à 20 \mathcal{K} pr. Loth, empfiehlt Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Eine Partie Topfpflanzen, bestehend in Oleandern, Hortensien, Laurus tinus etc. stehen billigt zu verkaufen in Stötterisch auf dem Schwarzacker Nr. 35, 1 Treppe.

Auch werden daselbst so wie in der Restauration Hospitalstraße Nr. 1 Bestellungen auf Gartenarbeit angenommen.

Verkauf von Spindebretern.

Gegen 20 Schock reine Spindebreter, eine Partie 8 u. 10 eilige tannene Breter und 2 Zoll starke tannene und fichtene Pfosten verkauft billigt J. G. Freyberg, Hospitalplatz.

Brennholz-Offerte.

Da jetzt meine neuen Brennholzer wieder angefahren werden, so verkaufe ich, um Platz zu gewinnen, ganz trockenes Eichenholz, 1/4 lang, zu 5 \mathcal{F} 25 \mathcal{K} , 1/4 lang 7 1/2 \mathcal{F} , eine stärkere Sorte 8 1/4 \mathcal{F} , und 1 Elle 16 Zoll lang 8 1/2 \mathcal{F} .

J. G. Freyberg, Hospitalplatz.

Schnupftabak von Gebr. Bernard, Lotzbeck & Comp., Tabac de France, Tabac à la Robillard, Grand Cardinal von Fr. Foveaux, Gros Rapé d'Hollande von Fr. Bolongaro, Holländer finissimo, dito gelb fein, dito grob rapier, von Gebr. Bolongaro Orevenna, in neuen frischen Sendungen bei A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße, Café français schrägüber.

Wein-Offerte.

8 Eimer Rößelseer, gute reine Qualität, sind wir beauftragt, sehr billig, jedoch nicht unter 1/4 Eimer abzugeben. Köpplag Nr. 10. J. B. Thalwiger & Co.

Neues Provencer-Oel

ist die erste Sendung angekommen, die Qualität vorzüglich süß und fett, à \mathcal{K} 12 Ngr.,

Stralsunder Brathäringe,

haltbar, braun geröstet, 80 Stück 1 3/4 Thlr.,

frischen marinirten Lachs,

à \mathcal{K} 10 Ngr., in Fässern von 10 \mathcal{K} à Faß 2 2/3 Thlr., neue nordische Kräuter-Anchovis, 1 Faß 4 \mathcal{K} haltend für 20 Ngr.,

Burgunder Essig à l'estragon,

starke reine Säure, à Bout. 5 Ngr.,

neuer Caviar

ist der erste eingetroffen, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neuerst delicate, ganz frische Rielet Sprossen, das Pfund 6 Ngr., bei Theodor Schwennicke.

Neue Morcheln

liegen zum Verkauf Brühl Nr. 32 bei J. G. Reibold.

Apfelsinen,

ster Schnitt, in dunkelrother süßer Frucht, Datteln, Smyrnaer Tafelfeigen, à \mathcal{K} 7 1/2 \mathcal{K} , empfing und empfiehlt Moritz Rosenkranz.

Neue fette Matjes-Häringe,

neue Brat-Häringe, fetten geräucherten Rhein- und Pomme. Lachs, echt westphälischen Schinken empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

ff. Gothaer Cervelat-, Zungen-, Roth-, Leber- und Knackwurst, gekochten und rohen Schinken, fette Drabanter Sardellen, marinirte Häringe, Schweizer und Limburger Käse, Düsseldorfser Senf empfiehlt billigt

Gustav Nonnger, Gerberstraße Nr. 51.

Zu verkaufen ist wohlschmeckende Ziegenmilch, zur Cur zu empfehlen, Ritterstraße Nr. 1.

Im Einkauf

von getragenen Herrenkleidern (insbesondere Winterkleider), Wäsche, Betten, Matragen, Uhren und sonst allerhand Sachen von Werth empfiehlt sich einem achtbaren Publicum hierdurch bestens mit der Versicherung, bestmögliche Preise zu stellen.

Nudolph Fries,

Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Gekauft werden Wein- und Champagner-Flaschen zu höchsten Preisen Burgstraße Nr. 9. C. Seifert.

Zu kaufen gesucht wird ein Barren. Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 54 bei Herrn Müller abzugeben.

Zu kaufen gesucht eine in gutem Zustande, gebrauchte Kochmaschine oder Kochröhre.Adr. abzugeben. Markt 2 b. d. Garnfrau.

Ein Reitsattel in gebrauchtem Zustande, aber von noch guter Beschaffenheit und eleganter Form wird zu einem billigen Preise zu kaufen gesucht. Das Nähere auf Offerten mit Preisangabe etc. sub E. R. S. Nr. 4 poste restante.

Ein Paar gut eingefabrene Ziegenböcke, wo möglich ohne Hörner, werden zu kaufen gesucht.

Bei J. F. Oehlschlaeger sind die Anmeldungen zu machen.

Es werden zwei gesunde Pferde zum schweren Fuhrwerk mit Geschir zu kaufen gesucht Frankfurter Straße Nr. 52.

Ein rechtlicher Beamter sucht auf einige Zeit 50 \mathcal{F} . Befähigte Offerten erbittet man sich unter A. B. poste restante Leipzig.

Auszuleihen sind 1200 und 1500 Thlr. gegen Hypothek an Landgrundstücken durch

Dr. Broß, Salzgäßchen Nr. 5.

3000 Thlr. werden gegen gute Hypothek zu erborgen gesucht, 800 \mathcal{F} aber sind auszuleihen durch
Adv. **Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

Heirathsgesuch.

Ein etablierter junger Bürger in Leipzig sucht aus Mangel an Zeit und Bekanntschaft hierdurch eine Lebensgefährtin von gutem Charakter, Bildung und mit einigem Vermögen. Frankirte Briefe unter W. S. und mündliche Anmeldungen werden angenommen in der Expedition kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage rechts.

In einer der bedeutendsten Pianoforte-Fabriken Berlins wird ein tüchtiger Ausarbeiter, welcher durch genügende Kenntnisse befähigt ist auch zugleich die Stelle eines Werkführers zu übernehmen, mit einem Gehalt von 400 Thlr. jährlich gesucht. Diejenigen, welche im Besiz guter Zeugnisse sind, wollen ihre Offerten unter der Chiffre **W. C. Leipzig** in der Exped. d. Bl. niederlegen und einer sofortigen Beantwortung gewärtig sein.

Gesucht wird ein Damenschneider zur Arbeit im Hause. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Arbeiter wird gesucht beim Lackirer, kleine Windmühlenstraße Nr. 10.

Gesucht wird bis zum 1. Juni ein tüchtiger und mit guten Zeugnissen versehener Kellner bei **C. F. Schatz**, Ritterstraße 44.

Gesucht wird sogleich ein solider, mit guten Zeugnissen versehener Kellner auf Rechnung. Nachricht bei Herrn **Röbel** im Lederhof links 2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden. Näheres Frankfurter Straße Nr. 56 parterre.

Gesuch.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, 17—18 Jahre alt, welcher gute Zeugnisse hat, wird in Dienst gesucht, und können Geeignete sich melden bei
C. S. Gaudig in Leipzig.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche
Preußergäßchen Nr. 9.

Gesucht wird ein Laufbursche
Nicolaisstraße Nr. 2.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, können sich melden Thomasgäßchen im Gewölbe bei
Auguste Naumann.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen in der Fabrik von
P. Puschke & Co., Grimm. Straße Nr. 31.

Gesucht werden junge Mädchen, in Posamentierarbeit nicht ungeschickt, bei

G. Ettler & Comp., Salzgäßchen Nr. 4.

Gesucht wird eine gute Köchin, welche mit empfehlenden Zeugnissen versehen ist. Nur Solche haben sich zu melden Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe hoch, in den Morgenstunden.

Eine perfecte Köchin wird gesucht. Auskunft Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Scheuermädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 im Sarggeschäft bei Madame **Kunz.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kindermädchen. Zu erfragen Kloßergasse Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen.
Zu erfragen Markt, Puzmacherbude bei Madame **Reichelt.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein junges ordentliches Mädchen, welches schon bei Kindern war; Schützenstraße Nr. 3.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Aufsicht bei Kindern große Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni ein Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut. Nur mit guten Attesten Versehene mögen sich melden Kreuzstraße Nr. 7 B bei **Müller.**

Gesucht wird bis zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit und Wartung der Kinder. Näheres zu erfahren in den Nachmittagsstunden von 3—6 Uhr große Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches und reinliches Stubenmädchen, welches jedoch längere Zeit an einem Orte gedient und gute Atteste aufweisen kann. Grimm. Straße Nr. 25 part.

Ein arbeitsames, reinliches, mit guten Attesten versehenes, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen wird vom 1. Juni an zu miethen gesucht Marienstraße Nr. 221 c, Hendrich's Haus, zwei Treppen hoch.

Ein starkes, arbeitsames Mädchen wird zum 1. Juni gesucht Sporergäßchen Nr. 8.

Ein Kindermädchen wird gesucht Frankfurter Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Eine gesunde, kräftige **Amme** wird zum sofortigen Antritt gesucht Markt Nr. 5, 2 Treppen bei **C. A. Probst.**

Ein junger Commis, der seine Lehrzeit in einer Materialwaarenhandlung beendet hat, flotter Verkäufer ist, wünscht, um sich weiter auszubilden, pr. 1. Juli oder August ein anderweitiges Engagement, und ersucht die hierauf reflectirenden Herren Principale, ihre geehrten Offerten pr. Adresse A. W. Nr. 8 poste restante gefälligst abgeben zu wollen.

Ein kräftiger junger Mann, welcher bei der reitenden Artillerie gestanden, sucht eine Stelle als Schleifknecht, Kutscher, Markthelfer oder Hausmann. Er wird von seinem jetzigen Principal bestens empfohlen und bittet auf ihn reflectirende Herrschaften, im Gasthofe zur goldenen Sonne auf der Gerberstraße das Nähere erfragen zu lassen.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, Lehrerssohn, welcher zu Ostern die Schule verlassen hat, sucht zum 1. Juni oder Juli ein Unterkommen als Schreiber oder Laufbursche in einer Handlung. Zu erfragen Brühl, Stadt Cöln bei Madame Landmann.

Ein junger militärfreier Mann, welcher noch als Markthelfer in einem Fabrikgeschäft arbeitet, sucht pr. 15. Juni oder 1. Juli einen andern Posten. Geehrte Herren Principale belieben ihre Adresse unter Z. Z. Nr. 9 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger, kräftiger Mensch sucht als Markthelfer oder Fabrikarbeiter Stelle. **J. Knöfel**, große Windmühlenstr. Nr. 1 B.

Ein junges Mädchen, 19 Jahre alt, von auswärt, welches sowohl im Schreiben und Rechnen geübt, als auch der französischen Sprache kundig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in irgend einem Verkaufslocale ein Unterkommen. Zu erfragen bei dem Kunstgärtner Herrn **Wagner** auf der Milchinsel.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber bis zum 1. oder 15. Juni einen Dienst als Jungemagd, gleichviel ob hier oder außerhalb Leipzig. Zu erfragen Rosplatz Nr. 14 beim Hausmann.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches im Weisnähen nicht unerfahren, sucht noch für einige Tage in der Woche Beschäftigung. Darauf gütigst Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter dem Signum A. W. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches seit 12 Jahren als Köchin conditionirte, sucht als solche einen Dienst. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, das gut nähen, auch kochen kann, sucht bis zum 1. Juni ein Unterkommen. Auch würde es nach auswärts gehen. Adressen mit S. S. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das mit einem Kinde gut umzugehen weiß und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, zugleich auch gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, von seiner Herrschaft empfohlen, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst als Stubenmädchen, oder auch zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 146.)

26. Mai 1853.

Gesuch.

Ein gewandtes, solides Mädchen, welches hier noch gegenwärtig als Verkäuferin in einem sehr soliden Geschäft conditionirt, sucht Verhältnisse halber bis 1. Juni oder 1. Juli ähnliche Condition, nebenbei unterzieht sie sich gern und willig aller häuslichen Arbeit. Auch in allen feinen weiblichen Arbeiten besitzt sie gründliche Kenntnisse. In diesem Falle würde sie auch gern einer ältern Dame liebevoll und aufmerksam Dienste leisten. Die besten Empfehlungen sind zu erfragen. Alles Nähere aber ertheilt auf gütige Nachfrage Madame Hartmann, Magazingasse Nr. 3, parterre links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Inselfstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen von gesetzten Jahren, welches der Küche und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen und mit solider Behandlung zum 1. Juni oder Juli einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 24 im Hofe links 1 Treppe.

Eine stille und solide Wittfrau sucht sobald als möglich oder zu Johannis ein Unterkommen bei einem Herrn, die Wirthschaft zu führen und unterzieht sich auch aller häuslichen Arbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 34 links 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, welches schon in einem Geschäft conditionirt hat und in weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht zum sofortigen Antritt als Verkäuferin eine Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf Gehalt gesehen. Das Nähere ist zu erfragen Moritzstraße Nr. 11 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen in der langen Straße Nr. 16 bei Krüger.

Ein junges kräftiges Mädchen, nicht von hier, welches die besten Zeugnisse beibringen kann, wünscht sich zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 1, im Hofe parterre rechts die letzte Thüre.

Ein Mädchen vom Lande, das im Schneidern erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Juni einen anständigen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Hospitalstraße Nr. 10 parterre.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen in Neuschönefeld, Heinrichstraße Nr. 155 bei Dieß.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche vorstehen kann und sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis zum 1. Juni Dienst, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches immer in anständigen Familien als Köchin gedient hat, sucht einen gleichen Dienst zum 1. Juni oder Juli. — Zu erfragen Petersstraße, im großen Reiter im Hofe 2 Treppen.

Logisgesuch.

Von ein paar stillen, streng pünktlichen Leuten wird noch zu Johannis oder auch einen Monat später ein mittleres Familienlogis gesucht, bestehend aus 2—3 Stuben und sonst nöthigem Zubehör, am liebsten innere Stadt oder Dresdner und Petersvorstadt. Gefällige Offerten nebst Raum- und Preisangabe beliebe man abzugeben bis spätestens Freitag Mittag in dem Holz- und Spielwaarengeschäft von Louis Wagner, Salzgäßchen, unterm Rathhaus.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familienlogis, Stube, Stubenkammer und Küche, wo möglich in der Nähe des Neumarkts und vorn heraus, im Preise von 50—60 Thlr. jährlich. Adressen bittet man abzugeben bei S. Stellbogen, Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Juni eine ruhig und freundlich gelegene möblirte Stube (oder Stube und Kammer). Adressen mit Preisangabe abzugeben Ritterstraße Nr. 31, 2 Tr. links.

Gesucht wird ein Logis von 5 bis 6 Stuben nebst Zubehör in der Grimma'schen oder Peters-Vorstadt, parterre oder 1. Etage, oder auch 2 Logis à 3 Stuben in einem Hause, wovon sich eins zu einem Geschäftslocale eignet. Adressen unter A. Z. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ich suche ein Atelier für meine photographische Anstalt, wo möglich in der Nähe der Promenade, und erbitte mir gefl. Offerten in mein bisheriges Atelier, Poststraße Nr. 15.

C. Schaufuss.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 40—44 Thlr. Adressen unter D. D. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Vermiethung.

Eine Etage, freundlich und auf der Sommerseite gelegen, ganz neu eingerichtet, ist eingetretener Verhältnisse halber sofort zu vermieten; selbige enthält in einem Verschluß: 1 Vorfaal, 4 Zimmer nebst allem Zubehör. Näheres Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

Vermiethung. Ein Hausstand lebhaftester Lage. Eine Stube, möblirt, mit Betten. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3. Et.

Zu vermieten ist ein mitten in der Stadt gelegenes kleineres Restaurations-Local mit Inventarium. Nachricht bei Hrn. Nöbel, Hainstraße Nr. 25, im Hofe 2 Treppen links.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. an ein paar stille ruhige Leute ein Parterrelogis große Windmühlenstraße Nr. 33. Das Nähere beim Besizer daselbst.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Hoflogis an kinderlose Leute im Preise von 40 fl . Zu erfragen gr. Fleischerg. 18, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein geräumiger Keller mit gutem Weinlager Markt Nr. 13. Näheres beim Hausmann.

Klostergasse Nr. 7 ist von Johannis ab die 3. Etage zu vermieten und daselbst Näheres parterre beim Wirth zu erfahren.

Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren, tapezierte große und kleine Zimmer mit Erker, gut möblirt, sogleich zu beziehen; pr. Adr. Hr. F. Struve, Grimm. Str. 26.

Zu vermieten sind sogleich zwei möblirte Stuben neben dem Blumenberg, große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich an einen stillen Herrn ein Stübchen mit Bett für 18 fl Reichel's Garten, Moritzstr. Nr. 11, 1. Et.

Zu vermieten ist an einen Herrn vom Conservatorium, der Handelsschule u. ein schönes freundliches Logis mit Kost und allem Uebrigen Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer ohne Möbeln an einen einzelnen Herrn oder Dame Erdmannstraße Nr. 11 bei J. G. Neumann.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Garçon-Logis von zwei Stuben nebst Schlafzimmern, gleich an der Grimma'schen Straße, Ritterstraße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis mit schöner Aussicht u. Hausschlüssel Lauchaer Str. Nr. 10 B, letzter Eingang, 3. Et.

Eine sehr freundliche Stube nebst Kammer, jedoch ohne Möbeln, ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten auf dem früher Heintze'schen Trockenplatz beim jetzigen Pächter Hertig, Flossplatz Nr. 24.

Zu vermieten ist ein Erkerzimmer nebst Alkoven, gut möblirt, Hainstraße Nr. 26, 2 Treppen. **F. Ulrich.**

Zu vermieten ist ein elegantes Zimmer mit schöner Aussicht Lehmann's Garten, 1. Haus, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut möblirte Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis von 1, auch 2 Zimmern nebst Zubehör Frankfurter Straße Nr. 19.

Zu vermieten ist sofort eine ausmöblirte Stube an einen ledigen Herrn im Place de repos. Näheres beim Hausmann.

Sofort beziehbar ist bei kinderlosen Leuten eine Stube mit Alkoven vorn heraus, für einen oder zwei solide Herren, Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 1 Treppe.

Eine möblirte Stube nebst Schlafkammer ist an einen Herrn Studirenden zu vermieten und zum 1. Juni h. zu beziehen kleine Fleischergasse Nr. 8, 3 Treppen.

In **Gohlis** ist eine freundliche Stube nebst Kammer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 6, 1 Treppe, von 1—2 Uhr Nachmittags zu erfragen.

Ein freundlich möblirtes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, vis à vis der Buchhändlerbörse.

Offen sind einige Schlafstellen **Ulrichsgasse Nr. 8 parterre.**

Gesucht wird ein Theilnehmer an Stube und Kammer Königplatz Nr. 9, 4. Etage.

Hotel de Prusse.

Heute Donnerstag den 26. Mai

Erstes Garten-Concert

von

Friedrich Riede.

Anfang 6 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 26. Mai

Concert des Musikchor L. Pohle.

Anfang 3 Uhr.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag Militair-Concert vom Musikchore des ersten Jäger-Bataillons.

Anfang 5 Uhr. Das Nähere durch die Programme.

Franz Berger.

Insel Buen Retiro.

Heute Concert vom Musikchor des ersten Jägerbataillons, wobei ich mit div. warmen und kalten Speisen und guten Bieren bestens aufwarten werde.

Dr. Thieme.

Hôtel de Prusse.

Heute Donnerstag

erstes großes Concert im Garten,

gegeben vom Musikchore des Herrn Riede.

Anfang 5 Uhr.

NB. Hierbei wird à la carte gespeist.

Dr. Friedemann.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Donnerstag Concert.

Unter anderen Piecen kommen zur Aufführung: Die Ouvertüren zur Oper „Stradella“ von Flotow; zur Oper „die Stimme von Portici“ von Auber; zur Oper „die Zigeuner“ von Balfe. Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy. Signal-Galopp von Lieber ic.

Zum Schluß:

Großes brillantes Feuerwerk mit bengalischen Flammen.

Alles Nähere durch die Programme. Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

E. Starcke.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Donnerstag Concert, wobei wir außer der reichhaltigen Speisekarte noch mit Allerlei, so wie mit einem feinen Köpfchen bairischen Bier aus der Königl. Brauerei Nürnberg's bestens dienen werden; auch ist für gute Bedienung gesorgt. Zerbe & Fürges.

Eistorte, mit zwei verschiedenen Sorten Eis gefüllt, à Stück 2 N, Eis à Portion 2 N, Eisbaisers à Stück 1 1/2 N in der neu und freundlich eingerichteten Conditorei Gewandgäßchen Nr. 5.

Echt bairisches Bier (Prima-Qualité) à Seidel 15 N,

Bockbier à Seidel 2 N,

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen empfiehlt

Franz Kloepfch, Nicolaistraße Nr. 11.

Restauration zur großen Feuerfugel. Heute Abend Roastbeef mit Salzkartoffeln, Cotelettes oder Zunge mit Spargel u. s. w. **C. A. Mey.**

Morgen Freitag großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Senge in Reichel's Garten.**

Heute den 26. Mai ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein **A. Keil am Neumarkt.**

Heute früh 1/9 Uhr Speckfuchen bei **Emmerich Kaltschmidt, Kloftergasse Nr. 7.**

Brandbäckerei.

Heute Abend von 5 Uhr an Speckfuchen mit und ohne saure Sahne. Um gütigen Besuch bittet **C. Dentschel.**

Gosenthal.

Heute Donnerstag von 5 Uhr an Speckfuchen, f. Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet **Carl Bartmann.**

Grosser Kuchengarten.

Heute Donnerstag den 26. Mai
Concert v. W. Herfurth.
 Anfang 7 Uhr.

Grosser Kuchengarten.

Heute Concert, wobei für eine reichhaltige Speisekarte, worunter Cotelettes mit Spargel u. s. w., div. Sorten Kaffeeuchen und feine Biere bestens geforgt ist.
 C. Martin.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Donnerstag den 26. Mai musikalische Gesangsvorträge in verschiedenen Costüms von E. Oberländer. Anfang 8 Uhr. Dabei Bratwurst mit Schmorkartoffeln und feine Biere, wozu ergebenst einladet
 F. Rudolph.

Gasthof zu Eythra.

Großes Garten-Concert,
 Sonntag den 29. Mai, gegeben von dem Musik-Chor des Herrn Musikdirectors Hache aus Pegau, wozu ergebenst einladet
 Th. Kittel.

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee und Kaffeeuchen, warme u. kalte Speisen.

Hôtel de Saxe.

Die Döllniger Gose ist ganz fein, so wie das Nürnberger Sommerlagerbier, à Töpfchen 16 Pf.
 W. Koesliger.

Wartburg. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und ff. Bockbier empfiehlt
 C. Fritzsche.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
 Leon. Paul im Rosenkranz.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
 Carl Sorge, Lauchaer Straße Nr. 11.

Heute Morgen Speckuchen bei
 C. A. Mey.

Heute früh 8 Uhr Speckuchen bei
 August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckuchen in der Döllniger Gosenstube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71.
 A. Naue, genannt Guttenberg.

Restauration in Eschermann's Hause.
 Heute früh Speckuchen.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein
 S. F. W. König, Dresdner Straße Nr. 15.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein
 C. A. Seidel am Markt.

Verloren wurde am Sonntag eine goldene Broche von der Reudnitzer Straße durch Reudnitz bis in den kleinen Kuchengarten, von da zurück durch die Dresdner Straße bis in den Wintergarten; dieselbe ist mit braunen Steinchen besetzt und hat drei Stöckchen, wovon das mittlere fehlt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und Belohnung abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 4, 1 Tr.

Verloren wurde am Sonnabend ein gold. Ohrring, schlängelförmig. Gegen Belohnung abzugeben Reich. Gart. i. d. Pianof.-Fabr. v. W. Koch.

Ein dunkelgelber Canarienvogel ist weggeflogen. Gegen Belohnung wieder abzugeben Lehmann's Garten, 1. Haus 2 Tr. links.

Der Herr, der so freundlich war, einen am Sonntage Nachmittag auf der Rückfahrt von Zweinaundorf aus dem Wagen gefallenen grünseidenen Sonnenschirm aufzuheben, wird gebeten, denselben im Café français abzugeben.

Warum verachten mich meine Geschwister; kann ich etwas für meine Gebrechlichkeit?
 Handelsmann J. A. Sehn.

Zur Beachtung.

Wächten doch alle die Hausbesitzer, die das Verbot wegen der Beischleusen betrifft, sich an irgend einem Orte zu bestimmtem Tage einfinden.

S. Am 24. d. M. habe ich an Sie geschrieben. Die Worte mit L. — waren nicht von mir.

Unserm Onkel Häring zum heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!
 Der alle Junge.

Unserm Onkel Häring zum heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!
 Na ja, was denn.

Unserm Onkel Häring zum heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!
 Zu Fuß.

Dein Leben fliehe, frei von Klage,
 Sanft wie ein Silberwölkchen hin,
 Und jede Stunde Deiner Tage
 Sei neuer Freuden Schöpferin.

Es gratuliren zum heut'gen vierten Wiegenfeste dem kleinen
 Wilhelm Eduard Dentschel von ganzem Herzen
 L. und M.

Unserer liebenwürdigen Minna, der Madame Sawlitschek, gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstage
 der Braunbierclub.



Heute Abend
fl. Kuchengarten.
 Tobolsk.

S. Freitag den 27. Mai: Schützenhaus.
 Man bittet, halb 8 Uhr zu einer kurzen Conferenz zu erscheinen.

Ausstellung.

Die amerikanische Nähmaschine

ist in einem, nach neuester Vervollkommnung construirten, Exemplare von dem unterzeichneten Directorium angekauft und öffentlich ausgestellt, um auch dem größeren Publicum die Bekanntschaft mit ihr zu vermitteln, und Jedem Gelegenheit zu geben, sich selbst über ihren praktischen Nutzen und ihre gewerbspolitische Bedeutung ein Urtheil zu bilden.

Die Construction der Maschine ist eben so interessant, als ihre Leistung außerordentlich und überraschend. Sie näht einen auf beiden Seiten gleichen und festen Steppstich in beliebiger Größe (4 bis 25 auf den Zoll) und in jedem Stoff, gleichviel, ob er dick oder dünn ist, ob er in Wolle, Baumwolle, Leinen, Seide oder Leder besteht, und in jeder Richtungslinie mit einer Schnelligkeit, daß sie im Stande ist in einer Minute eine Elle Naht zu liefern.

Das Directorium der deutschen Bekleidungs-Academie.
 Gustav Adolf Müller.

Ausstellungsort: Thomaskirchhof Nr. 1 im Schneiderinnungslocale. — Dauer der Ausstellung: bis mit 2. Juni täglich von früh 10 bis Abends 8 Uhr, gegen ein Entrée von 2 1/2 Ngr.

Hertzlichen Dank allen denen lieben Freunden und Bekannten, welche meinen seligen Mann zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten.
 Leipzig, den 25. Mai 1853.
 Wittwete Dorothee Diersch,
 geb. Nibel.

Für die ehrenvolle Begleitung meines geliebten Mannes zu seiner letzten Ruhestätte so wie für die reiche Ausschmückung seines Sarges sage ich allen den verehrten Freunden meinen innigsten Dank.
 Wittwe Lene.

Heute Nachmittag 1/2 5 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden meiner geliebten Frau, Caroline geb. Schmidt. Statt besonderer Meldung, um stille Theilnahme bittend, zeigt diesen schmerzlichen Verlust Verwandten und Freunden an
 Leipzig, den 24. Mai 1853.
 Georg H. Bescher.

Gestern Abend 7 Uhr verschied nach schweren und langen Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Auguste Wagnhardt**, geb. **Schindler**, im 53. Lebensjahre. Sanft und mit Geduld hat sie die schweren Leiden ertragen, die ihr von dem allgütigen Vater in so großem Maße zugetheilt waren. Sanft ruhe ihre Asche. Dies allen Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige. Leipzig, den 25. Mai 1853.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut.

Leipzig, den 25. Mai 1853. **Albin Wagnhardt und Frau.**

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau, **Marie** geb. **Schöpf**, von einem Knaben zeigt hierdurch ergebenst an

Leipzig, den 25. Mai 1853.

Dr. Rormann.

Erinnerung

an die, auch für Juni d. J. und folgende Monate von uns geforderte Einzahlung eines Thalers pro Interims-Schein der Serie B. und pro Monat.

Leipzig, am 1. Mai 1853.

Die Vertretung des **Lugauer Steinkohlenbau-Vereins.**

Grosse Gemälde-Ausstellung

des Leipziger Kunstvereins

in der Centralhalle von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Duquand-Billets à 1 1/2 Thlr. und persönliche Billets à 1 Thlr. sind nur für die Vereinsmitglieder beim Vereins-Cassier Herrn **G. Sarkort** (Bahnhofstraße, Eschmann's Haus) und beim Custos Herrn **Barbe** im Ausstellungs-Local zu erhalten.

Die erwarteten zwei großen Zusendungen, insbesondere mit dem **Gr. Majestät dem Könige von Preußen** gehörigen berühmten Gemälde von Prof. **Steinle**: „Die Erweckung von **Jair's Töchterlein**“ sind angekommen.

Von mehreren Herren Hausbesitzern bin ich in Folge der von dem Stadtrathe in Bezug auf die Straßenschleusen neuerlich erlassenen Bekanntmachung zu Abfassung einer Vorstellung beauftragt, welche, wie ich auf deren ausdrücklichen Wunsch hierdurch anzeige, vom nächsten Montage an im Geschäftslocale der Herren **Weidenhammer & Gebhardt**, in der Petersstraße, zur Unterzeichnung für diejenigen Grundstücksbesitzer, welche sich derselben anzuschließen geneigt sein sollten, ausliegen wird.

Adv. Alexander Rind.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Erbsen mit Schwarzfleisch.

Angewandte Reisende.

Auffarth, Kfm. v. Meerane, Kranich.
 Albrecht, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
 Aufner, Maler v. Zellerfeld, und
 Auerbach, Archt. v. Pilsen, schwarzes Kreuz.
 Aram, Frl. v. Meissen, Lindenstraße 5.
 Bischoff, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
 Berg, Kfm. v. Frankf. a/M., und
 Bersch, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Buschbeck, Gerber v. Lösnitz, goldner Arm.
 Benda, Frau v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Baumann, Kfm. v. Liegnitz, schwarzes Kreuz.
 von Biedenfeld, Gutbes. v. Mislareuth, Stadt
 Nürnberg.
 Becker, Pastor v. Neudorf, 3 Könige.
 Benrath, Buchhldr. v. Aachen.
 Börmann, Straßenbau-Comm. v. Dresden, und
 Braun, Pastor v. Altenhain, St. Dresden.
 Böttger, Def. v. Waltersdorf, und
 Busse, Obes. v. Schladitz, weißer Schwan.
 Berger, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.
 v. Grob, Prinz, v. Wien, Hotel de Baviere.
 Chirsdorf, Frau v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Gruse, Buchhldr. v. Hannover, S. de Prusse.
 Cohn, Archt. v. Pilsen, schwarzes Kreuz.
 Dönnert, Banq. v. Altona,
 v. Demergel, und
 Dofudder, Rent. v. Gand, Hotel de Baviere.
 Dir, Kfm. v. Niedergrund, weißer Schwan.
 v. b. Eist, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
 v. Erdödy, Gräfin v. Wien, Hotel de Russie.
 Eschrig, Kfm. v. Otsch, Stadt Gotha.
 Förber, Professor v. Gileburg, grüner Baum.
 Förthmann, Fabr. v. Oldenburg, S. de Prusse.
 Georgiades, Sprachlehrer v. Triest, S. de Bav.
 Gerlach, Kfm. v. Frankf. a/M., St. London.
 Grimm, Kriegsrath v. Schwerin, Stadt Rom.
 Geilhöner, Drahtzieher v. Wien, Stadt Kieja.
 Görlitz, Stud. v. Berlin, Stadt Dresden.
 v. Grabowski, Obes. v. Posen, Kaiser v. Oesterreich.
 Gühne, Agbes. v. Liebau, grüner Baum.
 Henry, Schausp. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Härtel, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.

Heine, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
 Hahmann, Fabr. v. Gr.-Schönau, schw. Kreuz.
 Huhn, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Hengstenberg, Prediger v. Brandenburg, und
 Hansen, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Hermann, Kfm. v. Goldzig, Stadt Dresden.
 Heinrich, Kfm. v. Auzig, weißer Schwan.
 Helmert, Oberlehrer v. Dresden, Münchner Hof.
 Hoffmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Jüng, Beamter v. Berlin, Münchner Hof.
 Joltron, Part. v. Straßburg, Hotel de Bav.
 Krabe, Frl. v. Braunschweig, und
 v. Klinschort, Frau v. Passau, Hotel de Bav.
 Krauthausen, Kfm. v. Aachen, gr. Blumenberg.
 Krobler, Kfm. v. Iglau, und
 Kurka, Def. v. Prag, schwarzes Kreuz.
 Krenker, Prem.-Leutn. v. Rostock, Stadt Rom.
 Kohn, Pharmac. v. Apolda, S. de Russie.
 Killan, Buchbinder v. Zerbst, Stadt Gotha.
 Lappe, Kfm. v. Brandenburg, Stadt Gotha.
 Lust, Kfm. v. Bamberg, deutsches Haus.
 Langenbeck, D. v. Hannover, Hotel de Prusse.
 Liebnow, Commis v. Sangerhausen, St. Breslau.
 Lob, Kfm. v. Bingen, Rauchwaarenhalle.
 Löber, Adv. v. Gahla, Stadt Nürnberg.
 Müller, Frau, und
 v. Nelle, Frau v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Marcus, Müller v. Prag, schwarzes Kreuz.
 Meißel, Fabr. v. Magdeburg, 3 Könige.
 Neumeister, Mechanikus v. Hamburg, w. Schwan.
 Obenerants, Capitain von Kopenhagen, Hotel
 de Pologne.
 Oehmichen, Kfm. v. Meerane, Stadt Hamburg.
 Pahl, Obes. v. Zellerfeld, und
 Profel, Obes. v. Kewezitz, schwarzes Kreuz.
 Radecke, Confit.-Mach. v. Bernigerode, Hotel de
 Baviere.
 Rigsub, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.
 Reusch, Oberförster v. Ilmenau, Stadt Breslau.
 Rappeil, Wand. v. Halle, Rauchwaarenhalle.
 Reicht, Frl. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Ruchgeb, Hofmusik v. München, St. Nürnberg.

v. Nürleben, Part. v. Wendleben, St. Rom.
 Rogge, Restaurateur v. Düben, w. Schwan.
 Rothe, Stud. v. Halle, Stadt Berlin.
 Scheaper, Rent. v. Manchester, S. de Russie.
 Schneider, Kfm. v. Greiz, 3 Könige.
 Solbrig, Stellmacherstr. v. Altona, und
 Schlegel, Kfm. v. Auzig, weißer Schwan.
 Schreibe, Gerber v. Oera, Stadt Berlin.
 Sinn, Kfm. v. Frankf. a/M.,
 Schalska, Frl. v. Kralau,
 Sevastopoles, Stud. v. Triest, und
 v. b. Schulenburg, Frau Gräfin, von Dungen-
 dorf, Hotel de Baviere.
 v. Seydewitz, Präsid. v. Reizich, und
 Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
 Schnauser, Rath v. Weimar, Stadt Wien.
 Strömer, Holzhdlr. v. Wien, und
 Stora, Def. v. Kewezitz, schwarzes Kreuz.
 Schulze, Part. v. Passau, Stadt Nürnberg.
 Schulze, Frau v. Burg, Stadt Kieja.
 Schebe, Kfm. v. Hohenleuben, und
 Salomon, Kfm. v. Dresden, Kaiser v. Oesterreich.
 Tely, Frau v. Potsdam, Stadt Hamburg.
 Thiemig, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
 Tichard, Müller, und
 Tolat, Rent. v. Prag, und
 Tarabochia, Kfm. v. Triest, schwarzes Kreuz.
 v. Tardy, Frau Gräfin, Hotel de Russie.
 Uffinus, Agbes. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Vater, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Veit, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
 Vollrath, Rent. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Wagner, Kfm. v. Kiel, Hotel de Baviere.
 Wunderlich, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Wagner, Def. v. Dippoldiswalde, St. Breslau.
 Wiegand, Fabr. v. Altenfeld, Stadt London.
 Woodward, Kfm. v. Manchester, Stadt Rom.
 Wolf, Antiq. v. Dresden, Kaiser v. Oesterreich.
 Wolf, Schiffsherr v. Auzig, goldnes Sieh.
 Wolfkohl, Graveur v. Silenburg, St. Gotha.
 v. Zaglowski, Def.-Inspector v. Inowracław,
 Kaiser von Oesterreich.

Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 24. Mai Abds. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. G. J. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Holz.**
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisstraße Nr. 48.